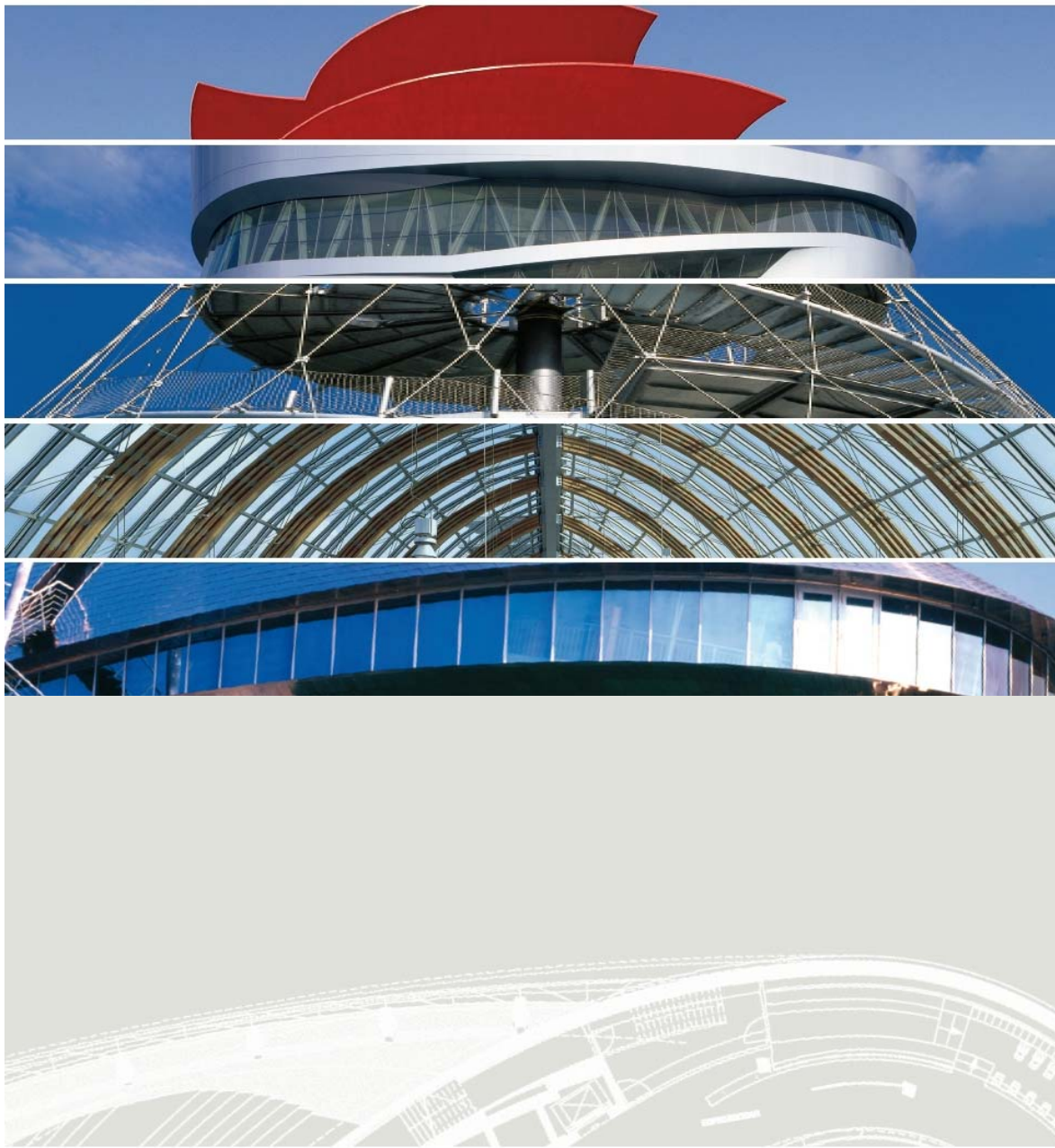
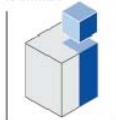


INGENIEURBAUKUNST  
MADE IN GERMANY



BUNDESINGENIEUR  
KAMMER



**Informationen zur  
Wanderausstellung der  
Bundesingenieurkammer**





## Einreichung zusätzlicher Projektvorschläge

Die Bundesingenieurkammer bietet interessierten Ingenieurbüros, Baufirmen u. a. Institutionen die Möglichkeit, weitere Projekte im Rahmen der Ausstellung zu zeigen. Damit erhalten die entsprechenden Unternehmen die Möglichkeit, sich für die Dauer der Wanderschaft (ca. 3 Jahre) mit ihren Projekten zu präsentieren. Vorschläge können mit **Formblatt 1** der Anlage an die Bundesingenieurkammer übermittelt werden.



Beteiligung an der Ausstellung –  
Ehrensache für Prof. Dr.-Ing.  
Jörg Schlaich (rechts)

Die vorgeschlagenen Projekte sollten nicht älter als fünf Jahre sein und werden mit der Bundesingenieurkammer abgestimmt. Besonders wichtig ist es dabei, dass in der inhaltlichen Darstellung das Besondere der Ingenieurleistung des jeweiligen Projekts herausgearbeitet wird.

Informationen, Fotos und Skizzen werden der Bundesingenieurkammer kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Gestaltung orientiert sich am bestehenden Basislayout und wird von der Bundesingenieurkammer übernommen.



In der Logoleiste der Ausstellungstafel, dem Ausstellungsfaltblatt und den Einladungen zur Ausstellung wird die Möglichkeit geboten, das eigene Firmenlogo zu präsentieren. Dafür werden die Produktionskosten für die Ausstellungstafel in Höhe von 1.350,- EUR zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt. Bei kleineren und jüngeren Ingenieurbüros kann eine Verringerung des Betrages vereinbart werden. Die Ausstellungstafel geht nach Beendigung der Wanderausstellung in den Besitz des Ingenieurbüros/der Baufirma über. Nach Beendigung der Wanderschaft kann die Tafel abgeholt und für eigene Zwecke eingesetzt werden.



In Ausnahmefällen kann ganz auf eine Beteiligung an den Kosten der Tafelproduktion verzichtet werden. Damit entfallen jedoch die Präsentation des Logos auf der Ausstellungstafel und die Nennung als Sponsor der Ausstellung. Die Namensnennung in der Liste der Projektbeteiligten bleibt selbstverständlich erhalten.

Das **Formblatt 4** der Anlage enthält konkrete Angaben zum Layout, zu den Tabellen sowie die genauen Maß- und Zeichenvorgaben der Ausstellungstafeln.



## Kontakt

**Bundesingenieurkammer**

**Leiter Presse/Öffentlichkeitsarbeit**

**Jost Hähnel**

Charlottenstr. 4 · 10969 Berlin

Telefon: 030 / 25 34 29-05

Fax: 030 / 25 34 29-04

E-Mail: [haehnel@bingk.de](mailto:haehnel@bingk.de)



### Formblatt 1

#### Projektvorschläge zur Wanderausstellung „Ingenieurbaukunst – Made in Germany“

Bitte per Fax an: 030-25 34 29-04

Wir möchten uns mit Projekten an der Wanderausstellung  
„Ingenieurbaukunst – Made in Germany“ beteiligen

ja

nein

\_\_\_\_\_  
Name des Büros/Unternehmens

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Anschrift

Wir wären bereit, uns finanziell an der Produktion je Ausstellungstafel  
in Höhe von EUR 1.350,- zzgl. MwSt. zu beteiligen.

ja

nein

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort, Unterschrift

#### Projekt 1

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Besonderheit der Ingenieurleistung

\_\_\_\_\_  
Datum Fertigstellung

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail



**Projekt 2**

Name

Ort

Besonderheit der Ingenieurleistung

Datum Fertigstellung

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

**Projekt 3**

Name

Ort

Besonderheit der Ingenieurleistung

Datum Fertigstellung

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail



## Formblatt 4

### Vorgaben zur Gestaltung von Ausstellungstafeln

#### Inhalt der Projekttafeln

- ▶ **Titelzeile** mit max. 64 Zeichen (Buchstaben- und Leerzeichen).
- ▶ **Haupttext**, der das ganz Besondere der Ingenieurleistung (auch für Laien verständlich, in wenigen Sätzen) beschreibt. Die Sätze sollen so angelegt sein, dass dieser Textteil auch für sich allein stehen kann – er ist nicht als Einleitungstext für die Tafel zu verstehen. Dieser Textteil wird auch in Englisch auf der Tafel abgebildet (s. u.). Er kann jeweils ca. 300 bis 350 Zeichen umfassen. Dieser Text ist blau hervorgehoben und wird durch eine Balkenlinie am Rand betont. Er wird später auch im Begleit-Faltblatt eingesetzt.
- ▶ **Text zur allgemeinen Beschreibung des Projektes** (maximal 1.000 Zeichen). Hier können auch Angaben gemacht werden, warum die besonderen Ingenieurleistungen erforderlich waren, z. B. besondere Lage, Klimabedingungen etc.
- ▶ **Englische Zusammenfassung des Projekts**. Wiederholung des Einleitungstextes, übersetzt in Englisch. Die Headline wird hier englisch wiederholt. Dieser Text ist in der unteren Hälfte der Tafel positioniert, aber ebenfalls blau und mit Balkenlinie hervorgehoben. Er wird ergänzt durch englische Bildunterschriften. Diese Übersetzung wird ebenfalls im Begleitflyer eingesetzt, sollte also ein in sich geschlossener Text sein, der auf die wichtigsten Ingenieurherausforderungen eingeht!

Bitte beachten Sie, dass alle eingereichten Texte ggf. noch einmal journalistisch und stilistisch überarbeitet werden, um sie an den Stil der vorhandenen Tafeln anzupassen.



► **Tabellarische Projektangaben.** Namen/Angaben zu den beteiligten Ingenieuren und sonstigen Firmen nach einer genau festgelegten Liste. Die Reihenfolge ist einzuhalten und alle am Projekt Beteiligten müssen mit Ihrer Funktion im Projekt benannt sein, Mehrfachnennungen sind immer möglich. Diese Liste hat folgenden verbindlichen Aufbau:

**1.) Beteiligte Ingenieure.** Unter dem Punkt „Ingenieurleistungen“ werden alle Ingenieure/Ingenieurbüros namentlich benannt, die am Bauwerk maßgeblich beteiligt waren. Dem Namen wird jeweils die Funktion (z. B. Planung, Projektleitung, Ausführungsplanung, Prüfstatik) vorangestellt. Hinter dem Namen kann der Name des Büros und die Stadt genannt werden. Auch Mehrfachnennungen oder eine Auswahl an beteiligten Ingenieuren sind möglich!

**2.) Zusammenarbeit.** Unter diesem Punkt werden alle anderen wichtigen Beteiligten, wie z. B. Berater, Architekten, Landschaftsplaner, Lichtdesigner etc., genannt. Es können einzelne Berater/Designer oder Firmen (oder beides) angegeben werden. Auch hier wird dem Namen die jeweilige Funktion im Projekt vorangestellt.

**3.) Bauausführung.** Unter diesem Punkt werden alle beteiligten Baufirmen und Lieferanten genannt. Das können auch Arbeitsgemeinschaften sein. Eine Unterteilung in einzelne Bereiche (z. B. Oberbau, Unterbau, Fassade, Stahlbau) ist möglich und muss mit angegeben werden. Dabei steht die Funktion immer vor der Namensnennung.

**4.) Abschließend werden Bauherr und Baujahr genannt.** Wenn Bauherr und Nutzer nicht identisch sind, wird nur der Bauherr angegeben. Ausnahme: wenn der Nutzer maßgeblich die Ingenieurleistungen oder die Funktion des Gebäudes beeinflusst hat. Dann folgt nach dem Bauherrn der Nutzer mit Angabe in Klammern. Abschließend wird das Baujahr/der Bauzeitraum genannt.



- ▶ **Bilder:** Ein attraktives Hauptmotiv, das bei einer Abbildungsbreite von mindestens 82 cm und einem Einsatz in 100%-Darstellung noch eine Auflösung von mindestens 100 dpi hat. Bitte bedenken Sie dabei, dass ggf. ein Ausschnitt gewählt wird und die Auflösung entsprechend größer sein muss. Je höher die Auflösung, desto besser die Abbildungsqualität. Gerasterte Vorlagen oder mehrfach komprimierte Bilder können Qualitätsprobleme verursachen. Das Hauptmotiv muss also mindestens 40 MB haben. Bei Digitalkameras die höchste Auflösung wählen, z. B. jpg mit 2240 x 1630 Pixel mindestens.

Das Hauptmotiv sollte das gesamte Bauprojekt in seiner Umgebung darstellen. Ergänzend können zwei kleinere Bilder eingesetzt werden, die bevorzugt auf die Details und die besondere ingenieurtechnische Leistung eingehen. Auch diese Bilder sollten bei einer Breite von mindestens 25 cm und 100%-Darstellung noch mindestens 100 dpi, besser 150 dpi haben. Es können auch hochformatige Bilder (z. B. bei Türmen) eingesetzt werden. Datei: eps, tif oder jpg.

- ▶ **Schriften.** Es wird ausschließlich Frutiger verwendet.
- ▶ **Datenanlieferung.** Alle Daten digital auf CD mit Farb-Ausdrucken, alle Texte in Word digital mit SW-Ausdrucken. Bitte für eventuelle Rückfragen die Kontaktdaten und einen Ansprechpartner benennen.